

Vom 11. bis 17. März veranstaltete die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Waldkraiburg gemeinsam mit der Evangelischen Kirche sowie der Christlichen Freikirche Mühldorf PROCHRIST LIVE mit dem bekannten Evangelisten Ulrich Parzany. Ein persönlicher Bericht von EFG-Pastor Benjamin Klammt.

Nach Monaten der intensiven Planung und des zuversichtlichen Gebets war es endlich soweit: Die Evangelisation fand im großen Saal des Hauses der Kultur statt. Die Besucherzahl bewegte sich zwischen 160 und 255 Gästen pro Abend. Auch wenn somit einige Plätze leer blieben, war es eine sehr gesegnete Veranstaltung. Als Ulrich Parzany Tag für Tag die Gäste dazu einlud, ihr Leben Jesus zu übergeben und nach vorne zum Kreuz zu kommen, folgten zahlreiche Besucher dieser Einladung. Wir sind sehr dankbar, dass etwa 50 Menschen ihr Leben Jesus Christus übergeben haben.

Die Verkündigung Parzanys war freundlich, zugewandt und zugleich direkt, und herausfordernd. Insgesamt spürte man seine von Gott verliehene Vollmacht und Klarheit in der Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi, das er den Anwesenden auch unter Bezugnahme auf eigene Erlebnisse und eindrückliche Beispiele vor Augen malte. Inhaltlich orientierte sich der evangelische Theologe dabei an den vorgegebenen Themen wie beispielsweise „Gott liebt mich“, „Gott will mich“ oder „Gott sucht mich“. Beim Thema „Gott erwartet mich“ sprach Parzany an, dass die Bibel Gott auch als Richter beschreibt.

Die musikalische Gestaltung der einzelnen Abende übernahm die Band Salz. Deren Liedauswahl war mehr als gelungen und sorgte für eine wunderbare Atmosphäre.

Das Rahmenprogramm war bunt gemischt: So gab es mehrere Anspiele, Andachten anhand von Alltagsgegenständen, Interviews und die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Krankheit mit anschließendem Zeugnis.

Der sonntägliche Abschlussgottesdienst in der Evangelischen Kirche war mit etwa 300 Besuchern fast so gut besucht wie der dortige jährliche Weihnachtsgottesdienst. Auch hier predigte Parzany noch einmal in aller Klarheit und lud zu Jesus ein, der gekommen sei, um

sein Leben als Lösegeld für viele zu geben (Mt. 20,28).

Nun heißt es für uns beteiligte Gemeinden, all jene zu begleiten, die sich auf den Weg mit Jesus machen, mit ihnen über den Glauben und ihre Zweifel zu sprechen und ihnen auch vorzuleben, wie erfüllt das Leben an der Hand Jesu ist.

Als Gemeinde sind wir sehr gespannt, wie es weitergeht. Besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Evangelisation beigetragen haben!